

Russen loten Zusammenarbeit aus

Delegation besucht Firma STEIN-IT / Innovative Methoden der schnellen Datenübertragung

FRENTROP. Eine zehnköpfige russische Wirtschaftsdelegation aus der Leningrader Region, ein Gebiet im Umfeld von St. Petersburg, machte jetzt Station in Marl. Das Interesse galt der Firma STEIN-IT, ein Experte für Computersysteme im Industriepark Marl-Frentrop.

Dort wurden die Teilnehmer von dem technischen Direktor der Firma, Alexander Keisel, über das Leistungsprogramm des Unternehmens informiert. Und zwar natürlich in der Heimatsprache, zumal Herr Keisel selbst aus der russischen Föderation stammt.

Die Delegation unter Leitung von Direktor Artem Zheludov besucht derzeit ausgewählte Standorte in Nordrhein-Westfalen und in den Niederlanden. Die Fachleute wollen sich informieren über



Die Delegation aus der Region um St. Petersburg vor dem Firmensitz von STEIN-IT in Marl-Frentrop. Auf dem Foto ganz rechts der technische Direktor Alexander Keisel sowie der Leiter der Delegation, Artem Zheludov (dritter von rechts).

beispielhafte Unternehmensentwicklungen und wollen gleichzeitig auch Firmenkontakte knüpfen. So wurden auch mit der STEIN-IT GmbH Verhandlungen über eine

mögliche Zusammenarbeit geführt.

Im Einzelnen interessierten sich die russischen Fachleute für die innovativen Methoden der Übertragung von Bild und Sprache mittels modernster Techniken.

Auf diesem Gebiet hat die seit 13 Jahren im Industriepark Marl Frentrop ansässige Firma seit geraumer Zeit eine Vorreiterrolle. Mit Stolz präsentierte Alexander Keisel auch das neue Rechenzentrum im Hause.

Betont wurde, dass hier unter deutschen Datenschutzrichtlinien und deutschem Vertragsrecht eine Kontrolle von amerikanischen Unternehmen ausgeschlossen ist.

Seit vielen Jahren bestehen bereits Verbindungen des Unternehmens zu Partnern in Osteuropa.